

- Auf dem Weg zur Inklusion -

Handlungsfeld – frühkindliche und schulische Bildung

0 – 6 Jahre

frühkindliche Bildung

- Kindertageseinrichtungen
- Kindertagespflege

6 – 18 Jahre

schulische Bildung

- Grundschulen
- weiterführende Schulen
- Berufskollegs
- Schulaufsicht
- Schulträger

Übergang Schule / Beruf

Agentur für Arbeit Oberhausen

Reha

beteiligte Querschnittsbereiche /-partner

- Kompetenzteam MH / OB
- Gesundheitsamt
- Eingliederungshilfe
- Regionale Arbeitsstelle
- Bildungsbüro
- Jugendamt
- Schulpsychologische Beratungsstelle
- Behindertenberatung
- Psychologische Beratungsstelle

	<p><u>Frau Scholz, Jugendhilfeplanung frühkindliche Bildung:</u> Telefon: 0208 / 825 90 32</p> <ul style="list-style-type: none"> • Steuerung (in Kooperation mit BL) und Planung einer vielfältigen Angebotspalette innerhalb der frühkindlichen Bildung, inklusive der inklusiven (integrativen) Angebote, • Initiierung und Begleitung der qualitativen Weiterentwicklung des Förder- und Bildungsauftrages im ständigen Dialog mit Trägern u. a. Kooperationspartnern , • Abstimmungen und Verhandlungen mit freien Trägern und anderen Kooperationspartnern, • Vorbereitung der erforderlichen politischen Beschlüsse im Rahmen der Planungsverantwortung des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe, • Aufsicht nach §§ 44 und 45 SGB VIII (Heimaufsicht) in Kooperation mit dem Landesjugendamt in Köln, • Initiierung und/ oder Leitung bzw. Teilnahme an von Träger- und/ oder Fachübergreifenden Arbeitsgremien (z.B. AG „Das Kind mit Behinderungen in KTE“, AG KTE/ GS etc.) <p>Inklusion – wie auch andere inhaltliche Aufgaben – werden im Kinderpädagogischen Dienst als Querschnittsaufgabe bereits gelebt. Daher gibt es verschiedenste Ansprechpartner/innen</p>
<p>Kooperationspartner</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (Fachbereich 3-4-30) • Behindertenberatung (Fachbereich 3-4-40) • Eingliederungshilfe (Fachbereich 3-2-20) • Planung und Controlling (Fachbereich 3-2-30) • Schulaufsicht • Kindertagespflegestellen, Kindertageseinrichtungen sowie Träger- bzw. Verbandsvertretungen • LVR
<p>Aufgaben</p>	<p><u>Aktuelles:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> • Gestaltung der Angebotspalette in KTE inklusive der Betreuungsangeboten für Kinder mit Behinderungen für das KG – Jahr 2013/ 14 • Fortlaufend Prozessbegleitung Inklusion in KTE sowohl quantitativ als auch qualitativ • Vorbereitung einer erneuten Infoveranstaltungen zum Leitfaden „Umgang mit auffälligen Kindern“ mit Schwerpunkt inklusive Einzelbetreuung in 2013 mit Kooperationspartnern • Fortlaufende Einbindung der AG KTE/ KTP nach § 78 SGB VIII sowie Politik (Laufend)
<p>Meilensteine</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Träger- und Fachdisziplinübergreifendes Anmeldesystem (fortlaufend)

	<ul style="list-style-type: none">• Quantitative und Qualitative Weiterentwicklung des Platzangebotes für Kinder mit Behinderungen von 1 Jahr bis zum Schuleintritt innerhalb des Rahmens durch Gesetzgebung und LVR vorgegeben (fortlaufend)• Schaffung verbindlicher Strukturen und Verfahren zum „Umgang mit auffälligen Kindern in KTE und KTP“
--	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bereich	Bereich 3-1 Jugend und Bildung Schulaufsicht
Ansprechpartner(in)	Schulrätin: Frau Silke vom Bruch - Grundschulen und Hauptschulen, Telefon: 0208 / 825-2270 Rektorin: Frau Heike Grüter - Förderschulen, Telefon: 0208 / 825-2206 Technisches Rathaus Bahnhofstraße 66 46045 Oberhausen
Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> - Bezirksregierung / Ministerium - Schulträger - Schulverwaltung - Bildungsbüro - Schulen - Eltern - Kompetenzteam - Jugendamt - Träger Offener Ganztage
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> - Festlegung von Schulen für gemeinsamen Unterricht und integrative Lerngruppen - Förderortentscheidungen - Stellenzuweisungen - Förderbedarfsentscheidungen <ul style="list-style-type: none"> - Übergänge und Rückführung - Grundschule / Schulen der Sekundarstufe I - Förderschule - Prozessbegleitung und Präsentation - Fortbildungsplanung - Kommunikation und Kooperation - Kontrolle und Evaluation
Meilensteine	Schrittweise Umsetzung des 1. Gesetzes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in den Schulen (9. Schulrechtsänderungsgesetz)

Bereich	Bereich 3-1 Jugend und Schule Schulaufsicht - Inklusionskoordinatoren
Ansprechpartner(in)	Nadine Hildwein, Christian Vollmer – Koordinatoren für den regionalen Inklusionsprozess Tel.: 0208 825 / 2052 Technisches Rathaus Bahnhofstr. 66 46042 Oberhausen
Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> - Untere Schulaufsicht - Obere Schulaufsicht - Bildungsbüro - Gesundheitsamt - Kompetenzteam OB/MH - Schulverwaltung - Schulleitungen der Schulen in OB, - AK GTE/GS - MSW - Autismusberatung an Schulen der Bezirksregierung Düsseldorf - Autismus Therapie Zentrum Mülheim - Duisburg - Wesel e.V.
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> - Vernetzung relevanter Akteure für schulische Inklusion - Koordinierung der Plätze für Schülerinnen und Schüler im Gemeinsamen Unterricht - Gewinnung neuer Schulen für den GU in Kooperation mit der Schulaufsicht - Einrichtung und Vermittlung von Fortbildungsangeboten für Schulleitungen <ul style="list-style-type: none"> - "First Steps" für die Schulleitung - „Sonderpädagogisches Propädeutikum“ für Schulleitungen an Regelschulen - Einrichtung und Vermittlung von Fortbildungsangeboten für Lehrerinnen und Lehrer <ul style="list-style-type: none"> - AK "First Steps für Lehrkräfte die neu im GU sind - AK "Gemeinsames Lernen" für alle Lehrkräfte an Schulen mit Gemeinsamen Unterricht - Beratung und Begleitung von Schulen im Bereich Gemeinsames Lernen - Elternberatung <ul style="list-style-type: none"> - Informationsveranstaltungen für Eltern von Kindern im Übergang zur Grundschule und KTE-Mitarbeiter/innen - Angebot von Informationsmaterialien (z.B. Kooperation mit der Stadtbücherei Oberhausen) - Inklusionskonferenz – <u>gemeinsame Entwicklung eines schulischen Inklusionsplans für Oberhausen</u>
Meilensteine	Schrittweise Umsetzung des 1. Gesetzes zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention in den Schulen (9. Schulrechtsänderungsgesetz)

Bereich	Regionale Bildungslandschaft Bildungsbüro
Ansprechpartner(in)	Dezernat 3 Bildungsbüro Schwartzstr. 72 46045 Oberhausen Frau Schulte-Ortbeck Telefon: 0208 / 825-2145 Frau Becker Telefon: 0208 / 825 - 2928
Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> - Kinderpädagogischer Dienst - Schulaufsicht - Inklusionskoordinatoren - Schulamt - Kindertageseinrichtungen - Schulen - Bezirksregierung - Träger Offener Ganztage - Jugendamt - Schulsozialarbeit
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> - Vernetzung der relevanten Akteure in der Regionalen Bildungslandschaft - Fortbildungsplanung und -durchführung - außerschulische Partner: <ul style="list-style-type: none"> - Jugendhilfe, Ganztage und Schulsozialarbeit - Eltern - Schülerinnen und Schüler - Verwaltung des schulischen Inklusionsfonds - Konzeptentwicklung - Handlungsplan - Regionale Fachtagungen in Zusammenarbeit mit den Inklusionskoordinatoren
Meilensteine	Prozessbegleitung zur Umsetzung des Inklusionsgedankens in der Regionalen Bildungslandschaft Dokumentation des Teilbereiches Inklusion / Bildung für den gesamtstädtischen Teilhabeplan

Bereich	Bereich 3-1 Jugend und Schule
Ansprechpartner(in)	<p>Herr Detlef Ewich Technisches Rathaus Sterkrade Bahnhofstr. 66 46145 Oberhausen Telefon: 825 2681</p> <p>Alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Bereichen 1-4-10, 1-4-20 und 1-4-30 sind mit dem Thema Inklusion befasst.</p>
Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Schulformen • Schulaufsicht • Kindertageseinrichtungen • OGM • Offener Ganzttag • Träger der Jugendhilfe
Aufgaben	<p>Benachteiligungen durch geschlechtsbedingte, soziale, körperliche, geistige oder emotionale Voraussetzungen durch besondere Förderung der Benachteiligten auszugleichen und für diese möglichst hohe Schul- und Berufsabschlüsse zu erreichen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Beratung der Schulen in Rahmen der Raumkonzeption. • Übernahme von Schülerfahrtkosten • Beschaffung von geeigneten Lehr- und Lernmaterialien • Beschaffung von Raumausstattung • Individuelle Beratung der Schulen vor Ort • Durchführung von Informationsveranstaltungen • Konzeptionelle Beratung
Meilensteine	Inklusion als Pflichtthema im Schulbereich und wird auf der Grundlage der gesetzlichen Vorschriften umgesetzt.

Bereich	Kompetenzteam Mülheim / Oberhausen Lehrerfortbildungen  Kompetenzteams NRW Mülheim & Oberhausen
Ansprechpartner(in)	Fortbildungsanfragen: Sabine Seeger * Co-Leitung Kompetenzteams NRW - Oberhausen Postadresse Schulamt für die Stadt Mülheim an der Ruhr Am Rathausplatz 1 D-45468 Mülheim Telefon +49-208-444 5570 sabine.seeger@kt.nrw.de < http://www.kompetenzteams.schulministerium.nrw.de/ > www.kompetenzteams.schulministerium.nrw.de
Kooperationspartner	Schulaufsicht Inklusionskoordinatoren/innen Schulen
Aufgaben	Nachfrageorientierte Fortbildungen in den Schulen (Es wurden von der BZR spezielle Inklusionsmoderatoren ausgebildet).

	<p>Arbeitskreise `First Steps`, Gemeinsames Lernen für Schulen in Oberhausen Sekundarstufe I</p> <p>Workshop- Angebote im Katalog (online unter: http://www.lehrerfortbildung.schulministerium.nrw.de/kompetenzteams/stadt+oberhausen)</p> <p>Ganztagsfortbildungen</p>
Meilensteine	<p>Planung: Workshops und Arbeitskreise für das nächste Schuljahr</p> <p>Ganztagsfortbildung: Unterrichtsmethodik in heterogenen Gruppen</p>

Bereich	Fachbereich 3-2-20 / Ältere Menschen, Pflegebedürftige und behinderte Menschen
Ansprechpartner(in)	<p><u>Eingliederungshilfe:</u> Elly-Heuss-Knapp-Stiftung Elly-Heuss-Knapp-Str. 1, 46145 Oberhausen Fax.: 6996545 Frau Bannier:(Hilfsmittel, Wohnumfeldverbessernde Maßnahmen) Tel.: 6996566 Frau Schürmann:(Frühförderung, Autismustherapie) Tel.: 6996566 Frau Neitzel:(Assistenzleistungen Schule, KTE, heilpädagogische Leistungen, Hilfe zur Verständigung mit der Umwelt, Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft, persönliches Budget etc. Tel.: 6996563 Herr Jäschke: Fachbereichsleitung Tel.: 6996530 Herr Sonntag: Arbeitsgruppenleitung Tel.: 6996522</p>
Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> - Jugendhilfeplanung, frühkindliche Bildung, - Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (3-4-30), - Jugendamt (wirtschaftliche Jugendhilfe, Regionalteams Jugendhilfe) - Behindertenberatungsstelle (3-4-40) - Schulen, Schulaufsicht - Kindertageseinrichtungen (integrativ, heilpädagogisch, Einzelintegration) - Frühförderstellen - Sozialpädiatrisches Zentrum EKO Oberhausen - Integrationsfachdienste (Alsbachtal, Lebenshilfe, VIVA e. V. etc) - Autismus Therapie Zentrum Mülheim – Duisburg – Wesel e. V., Bottrop
Aufgaben	Beratung von Eltern, Lehrern, Schulleitungen im Hinblick auf mögliche Fördermöglichkeiten. Bewilligung von Fach- und Assistenzkräften in Schulen und Kindertagesstätten
Meilensteine	Kooperation Jugendamt zur Abgrenzung/Überschneidung (Eingliederungshilfe nach dem SGB XII und dem SGB VIII)

Bereich	Bereich 2-6 Kommunales Integrationszentrum
Ansprechpartner(in)	<p>Bereich 2-6 Renate-Weckwerth-Haus Mülheimer Straße 200 Telefon: 305760-10</p> <p>Alle pädagogischen Mitarbeiter/innen sind mit dem Thema Inklusion befasst.</p> <p><u>Herr Kalthoff / Herr Lippke</u> Telefon: 305760-10 Telefon: 305760-19</p> <ul style="list-style-type: none"> • Strategische Planung und Steuerung • Umsetzung des Kommunalen Integrationskonzeptes Oberhausen in enger Kooperation mit dem Büro für Chancengleichheit • Netzwerkmanagement • Gremienarbeit und Öffentlichkeitsarbeit <p>Frau Kastenholz Telefon: 305760-21</p> <ul style="list-style-type: none"> • Elementarbereich (Rucksack, Deutsch für den Schulstart etc.) <p>Frau Pakalski Telefon: 305760-17</p> <ul style="list-style-type: none"> • Primarstufe (Internationale Vorbereitungsklassen) <p>Frau Dietze Telefon: 305760-13</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sekundarstufe I (Internationale Vorbereitungsklassen) <p>Herr Murgott Telefon: 305760-12</p> <ul style="list-style-type: none"> • Sekundarstufe II (Übergangsberatung Schule / Beruf und Internationale Förderklassen) <p>Herr Karahan Telefon: 305760-20</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Herkunftssprachenunterricht und Elternarbeit <p>Frau Özkaya Telefon: 305760-18</p> <ul style="list-style-type: none"> • Frauen- und Mädchenarbeit
Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> - Bereich Schule, - Schulaufsicht - Schulen - Kindertageseinrichtungen und - weitere Bildungsträger sowie - Eltern - Bereich Jugendamt und soziale Angelegenheiten - Bereich Kinderpädagogischer Dienst - Büro für Chancengleichheit - weitere Bildungsträger, Verbände, Migrantenselbstorganisationen
Aufgaben	Der durch den Gesetzgeber vorgegebene Schwerpunkt „Integration durch Bildung“ ist im Grundsatz Bestandteil des Inklusionsgedankens.
Meilensteine	Derzeit noch nicht in Planung.

Bereich	FB 3-4-30 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD) Tirpitzstr. 19, 46145 Oberhausen
Welche(r) Ansprechpartner(in) in Ihrem Bereich ist (sind) mit dem Thema "Inklusion" befasst? (Name, Funktion)	FB 3-4-30 Kinder- und Jugendgesundheitsdienst (KJGD) Tirpitzstr. 19, 46145 Oberhausen Frau Backer (Ärztin, Sachgebietsleitung) Tel: 825-6189 Frau Dr. med. Becker-Stötzel (Ärztin) Tel: 825-6149 Frau Tartakowski (Ärztin) Tel: 825-6174 Frau Eichstaedt (Beratungsstelle für Menschen mit Behinderung) Tel: 825-6116
Wesentliche Kooperationspartner? (Name, Funktion oder Art der Einrichtung)	<ul style="list-style-type: none"> - Schulen - KTE - Frühförderstellen/Therapeuten/behandelnde Ärzte/SPZ - Eltern
Welche Tätigkeiten üben Sie aktuell im Arbeitsfeld "Inklusion" aus?	Zielgruppe: Kinder und Jugendliche von 0-18 Jahren <ul style="list-style-type: none"> - Beratung von Eltern, KTE und Schule zu gesundheitlichen Fragen und hinsichtlich geeignetem Förderort in KTE und Schule - Gutachtenerstellung hinsichtlich Förder- und Unterstützungsbedarf in KTE und Schule - Abstimmung mit übergeordneten Stellen im Hinblick auf Bedarfe aus medizinischer Sicht
Welche Fortbildungen/Veranstaltungen (Meilensteine) sind geplant / wurden bereits durchgeführt / werden laufend durchgeführt?	z. Z. keine in Planung

Bereich	 Bundesagentur für Arbeit Agentur für Arbeit Oberhausen – Team: berufliche Rehabilitation – hier: berufliche Ersteingliederung (EE) von Menschen mit Behinderung
Ansprechpartner(in)	Agentur für Arbeit Oberhausen Rehaberater (EE): Günter Hümbts Rehaberater (EE): Doris Linde Mülheimer Str. 36 46045 Oberhausen
Kooperationspartner	Die Komplexität der Aufgabenbereiche im Rahmen der beruflichen Ersteingliederung von jungen Menschen mit Behinderung bedingt eine enge Verzahnung und Zusammenarbeit mit verschiedensten Einrichtungen (Kooperations- und Netzwerkpartnern). Die Auflistung ist zunächst sehr allgemein gehalten, ohne konkrete Namensnennung, da dies zu Lasten der Übersichtlichkeit gehen würde. Der Reha-Beratung sind die entscheidenden Ansprechpartner der aufgeführten Partner seit vielen Jahren bekannt und umgekehrt: <ul style="list-style-type: none"> - Berufspsychologischer Service (BPS) und ärztlicher Dienst (ÄD) - beides Fachdienste der AA - Reha-Arbeitsvermittlung und Arbeitgeber-Service (AGS) - beides Dienste/Abteilungen der AA - Derzeit 11 Förderschulen und 3 beratungsrelevante integrative Schulen (Haupt- und Realschule) in OB und MH - Berufskollegs (bspw. Absprachen bzgl. Beschulung von Förderschülern Schwerpunkt Lernen) - Jobcenter OB (Reha) und Sozialagentur MH - Jugendamt OB und MH, Familienhelfer - RAA - Ausländeramt OB und MH - Psychologische Beratungsstellen (u.a. der Stadt OB) - Integrationsfachdienst (IFD) - Bildungsträger (örtlich und überörtlich), die im Auftrag der BA (AA) Maßnahmen (bspw. Vorbereitungs- und Ausbildungsmaßnahmen) durchführen - Kammern (IHK, HWK, LWK) - Arbeitgeber, die bevorzugt Menschen mit Behinderung einstellen
Aufgaben	Beratung, berufliche Orientierung, Unterstützung und Begleitung bei der erfolgreichen beruflichen Integration von jungen Menschen mit Behinderung in den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt (einschl. berufsvorbereitender Maßnahmen).

Meilensteine	Geplant: Sozialagentur MH: alle wesentlichen Partner, die an der beruflichen Integration (Inklusion) von jungen Menschen mit Behinderung beteiligt sind (Arbeitsagentur, Sozialagentur, Förderschulen, Berufskollegs, Bildungsträger, u.a.) sollen demnächst im Rahmen einer gemeinsamen Veranstaltung zum einen über die schulischen und beruflichen Möglichkeiten und Grenzen informiert, zum anderen aber auch in einen konstruktiven Austausch mit einbezogen werden.
--------------	---------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Bereich	Bereich 0-4 / Büro für Chancengleichheit
Ansprechpartner(in)	Sibylle Kogler Koordinierungsstelle Inklusion Schwartzstr. 71 46045 Oberhausen Telefon: 0208 / 825-2691 e-Mail: sibylle.kogler@oberhausen.de
Kooperationspartner	<ul style="list-style-type: none"> - Beirat für Menschen mit Behinderungen - AK der Behindertenkoordinatoren NRW - Institutionen, Einrichtungen und Gruppen aus der Arbeit von, mit und für Menschen mit Behinderungen - Stadtverwaltung
Aufgaben	<ul style="list-style-type: none"> - Vorbereitung und Begleitung der Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderungen in Oberhausen - Durchführung weiterer Maßnahmen und Aktionen zum Thema Inklusion - Geschäftsführung Beirat für Menschen mit Behinderungen
Meilensteine	Beginn des Prozesses der Teilhabeplanung für Menschen mit Behinderungen